
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 364/2011

Erfurt, 13. Dezember 2011

Mehr als 2 Prozent der Krankenhauspatienten wurden im Jahr 2010 wegen Problemen mit Alkohol behandelt

Im Jahr 2010 wurden in den 42 Thüringer Krankenhäusern 573 525 Patienten vollstationär versorgt, darunter 11 951 von ihnen (2,1 Prozent) wegen alkoholbedingten Krankheiten. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 104 Personen bzw. 0,9 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Betrachtet man die Geschlechter, so sind Männer vier Mal häufiger wegen Alkoholproblemen im Krankenhaus als Frauen. Während bei den Männern täglich durchschnittlich fast 26 Krankenhausfälle gemeldet wurden, waren es bei den Frauen im Durchschnitt täglich 7 vollstationäre Behandlungen.

Unter diesen Patienten waren im letzten Jahr 103 Jugendliche (0,9 Prozent), die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. In dieser Altersgruppe sind die Mädchen mit 48,5 Prozent fast genauso stark vertreten wie die Jungen. Mit steigendem Alter sinkt der Anteil der Frauen, die mit alkoholbedingten Diagnosen in einem Krankenhaus behandelt werden mussten.

So betrug der Anteil der jungen Frauen im Alter von 15 bis unter 30 Jahren mit 442 Personen noch mehr als ein Viertel bzw. 27,2 Prozent.

In den darauf folgenden Altersgruppen sank der Anteil der Frauen auf ein Fünftel. Er betrug bei den 30- bis unter 40-jährigen Frauen 20,1 Prozent, bei den 40- bis unter 60-Jährigen 20,5 Prozent und bei den über 60-jährigen weiblichen Patienten 20,9 Prozent.

Häufigster Anlass für einen alkoholbedingten Krankenhausaufenthalt waren die so genannten psychischen und Verhaltensstörungen. Dazu gehören vor allem das Abhängigkeitssyndrom, das Entzugssyndrom und der akute Rausch. In 9 734 Fällen (81,4 Prozent) wurden im Jahr 2010 diese Krankheitssyndrome behandelt. Mehr als ein Fünftel (2 130 Personen bzw. 21,9 Prozent) davon waren Frauen. In 3 352 Fällen wurde das Abhängigkeitssyndrom, in 2 520 Fällen das Entzugssyndrom und in 3 025 Fällen der akute Rausch diagnostiziert.

Folgen eines langjährigen hohen Alkoholkonsums sind organische Schädigungen, insbesondere alkoholische Leberkrankheiten. Bei 1 497 Fällen waren im Jahr 2010 wegen diesen Krankheiten stationäre Aufenthalte in einem Krankenhaus notwendig. In knapp einem Viertel (338 Personen bzw. 22,6 Prozent) waren Frauen betroffen. Die häufigste Krankheit war hierbei mit 1 312 Fällen die alkoholische Leberzirrhose.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Nach durchschnittlich 9,1 Tagen wurden die Patienten mit alkoholbedingten Krankheiten wieder entlassen. Patienten mit akutem Rausch wurden bereits nach durchschnittlich 2,8 Tagen wieder entlassen.

- Weitere Informationen finden sie unter www.statistik.thueringen.de in der Pressemitteilung 348 vom 2. Dezember 2011 sowie unter Thüringer Daten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Telefon: 0361 37-734 517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de

**Alkoholbedingte Krankenhausfälle^{*)} 2009 und 2010
nach Geschlecht und Altersgruppen**

Merkmal	2009			2010		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Patienten insgesamt	570 292	272 643	297 649	573 525	274 156	299 369
darunter alkoholbedingt behandelte Patienten	11 847	9 354	2 493	11 951	9 362	2 589
Anteil in Prozent	2,1	3,4	0,8	2,1	3,4	0,9
davon unter 15	105	51	54	103	53	50
Anteil in Prozent	0,9	0,5	2,2	0,9	0,6	1,9
15 bis unter 30	1 667	1 292	375	1 625	1 183	442
Anteil in Prozent	14,1	13,8	15,0	13,6	12,6	17,1
30 bis unter 40	1 613	1 327	286	1 546	1 235	311
Anteil in Prozent	13,6	14,2	11,5	12,9	13,2	12,0
40 bis unter 60	6 985	5 572	1 413	7 130	5 667	1 463
Anteil in Prozent	59,0	59,6	56,7	59,7	60,5	56,5
60 und mehr Jahre	1 477	1 112	365	1 547	1 224	323
Anteil in Prozent	12,5	11,9	14,6	12,9	13,1	12,5

*) entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle einschließlich Sterbefälle

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/-84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

**Alkoholbedingte Krankenhausfälle *) 2009 und 2010
nach Geschlecht und Diagnosen**

Alkoholbedingte Diagnosen	2009			2010		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	11 847	9 354	2 493	11 951	9 362	2 589
darunter						
psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	9 580	7 591	1 989	9 734	7 604	2 130
darunter						
Abhängigkeitssyndrom	3 292	2 647	645	3 352	2 606	746
Entzugssyndrom	2 742	2 237	505	2 520	2 057	463
akute Intoxikation [akuter Rausch]	2 738	2 051	687	3 025	2 275	750
alkoholische Leberkrankheit	1 504	1 106	398	1 497	1 159	338
darunter						
alkoholische Leberzirrhose	1 289	947	342	1 312	1 019	293

*) entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle einschließlich Sterbefälle

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de